

PRESSE

katharina schniebs
+43 1 5 21 89 – 221
presse@kunsthallewien.at
www.kunsthallewien.at

karlsplatz

treitlstraße 2 • 1040 wien

Space for Kids

Fußabdrücke im Datenmeer

10/6 – 27/6 2021

Eine Mitmach-Ausstellung für Kinder und Erwachsene im Rahmen der Vienna Biennale for Change 2021

Ein Projekt der Kunstvermittlung der **kunsthalle wien** in Zusammenarbeit mit **The Golden Pixel Cooperative**

KÜNSTLER*INNEN: Enar de Dios Rodríguez • Nathalie Koger • Simona Obholzer • Marlies Pöschl • Katharina Swoboda • Lisa Truttmann • Zheng Xiaoqiong

KURATOR*INNEN: Wolfgang Brunner • Michaela Schmidlechner • Michael Simku • Martin Walkner

Space for Kids ist ein innovatives und interaktives Ausstellungsformat, das auf die Bedürfnisse und Perspektiven von Kindern ausgerichtet ist, aber gleichzeitig auch Erwachsenen einen spannenden und partizipativen Bezugsrahmen bietet. Für seine vierte Ausgabe verwandelt sich die **kunsthalle wien** Karlsplatz in ein künstlerisches Forschungslabor. Ausstellungsbesucher*innen können gemeinsam mit den eingeladenen Künstler*innen von **The Golden Pixel Cooperative** in unterschiedlichen Workshops spielerisch neue Sichtweisen auf unsere Umwelt entdecken.

Ausgangspunkt des partizipativen Ausstellungsprojekts *Fußabdrücke im Datenmeer* sind Bilder von Landschaften. Ständig sind wir von unterschiedlichen Landschaftsdarstellungen umgeben: Aufnahmen von kristallklaren Seen, Fotos von Sanddünen oder auch Schnappschüsse von verkehrsreichen Straßen wandern täglich über unsere Bildschirme. Doch wo leben diese Bilder und wo werden sie gespeichert? Wie erreichen sie uns? Wie groß ist ihr ökologischer Fußabdruck? In einem Setting, das analoge und digitale Medien miteinander verschränkt, werden gemeinsam – künstlerisch und diskursiv – Entwürfe für eine ökologischere Zukunft entwickelt und die Besucher*innen eingeladen, diesen Fragen in einer interaktiven Installation auf den Grund zu gehen.

Space for Kids wurde 2018 vom Vermittlungsteam der **kunsthalle wien** als Mitmachformat entwickelt. Es versteht sich als Prototyp einer neuen Ausstellungspraxis, die die Bedürfnisse und Vorstellungen von Kindern und Jugendlichen zum Ausgangspunkt ihrer Konzeption macht, um so den Kunstraum als Ort des Experiments zu öffnen. An der Schnittstelle zwischen künstlerischem, kuratorischem sowie vermittelndem Projekt angesiedelt, werden Räume, die normalerweise der Kunst der Erwachsenen zugeordnet sind, zum künstlerischen Versuchslabor. Die ausgestellten Arbeiten von Künstler*innen sind dabei Anregung und inhaltlicher Bezugspunkt, von denen aus sich Besucher*innen in die vorhandene Struktur einschreiben können. Im Zentrum der Ausstellung steht der gleichwertige Umgang mit Kunstwerken, Dingen und Ideen. Ziel ist es, den Besucher*innen, egal welchen Alters, welchen Geschlechts oder welcher Herkunft, neue Impulse und Blickwinkel in der Auseinandersetzung mit dem Thema zu ermöglichen. Die präsentierten künstlerischen Arbeiten werden in einen Kontext gestellt, der gleichermaßen für junge und erwachsene Menschen verständlich ist. Für *Fußabdrücke im Datenmeer* wurde dazu die Idee einer nicht abgeschlossenen Ausstellung entwickelt – als Raum, der Veränderung zulässt und ermöglicht, um an den Potenzialen der menschlichen Vorstellungskraft rund um zentrale Fragen wie Klimagerechtigkeit oder demokratische Teilhabe am kulturellen Diskurs zu arbeiten.

Für die diesjährige vierte Ausgabe von *Space for Kids* wurde **The Golden Pixel Cooperative** eingeladen, gemeinsam mit dem Vermittlungsteam der Kunsthalle Wien eine Ausstellung zu gestalten. Das 2015 in Wien gegründete Kollektiv entwickelt gemeinsam und assoziativ Formate, in denen Ausstellungen und Filmscreenings zu sozialen und ästhetischen Produktionsräumen für eine breite und diverse Öffentlichkeit werden.

Fußabdrücke im Datenmeer ist ein Ausstellungsprojekt, das sich mit dem Erschließen und Betrachten von Umwelten mittels digitaler Technologien beschäftigt. Ausgehend davon entwickelte **The Golden Pixel Cooperative** ein installatives Display, in dem die einzelnen Arbeiten wie einzelne Kapitel miteinander in Verbindung stehen. **Simona Obholzer** befragt in ihrem Ausstellungsbeitrag die „Echtheit“ und den emotionalen Gehalt von bildlich wiedergegebenen Naturereignissen. **Enar de Dios Rodríguez** beschäftigt sich mit künstlich gemachten Landschaften und geht dabei dem unstillbaren Hunger des Menschen nach Sand nach, dem (nach Wasser) am meisten abgebauten natürlichen Rohstoff unseres Planeten. **Lisa Truttmann** erforscht Funksignale und zeigt, wie sich Technologien in jeden Winkel unserer Natur einschreiben, während **Marlies Pöschl** ihren Fokus auf Pflanzen als Datenspeicher legt. In Anlehnung an **Erich Kästners** *Die Konferenz der Tiere* und **Donna Haraways** *Unruhig bleiben* (ein Plädoyer für das Mit-Werden) verhandelt **Nathalie Koger** gemeinsam mit Kindern die existenzbedrohenden Eingriffe der Spezies Mensch in den Lebensraum anderer Lebewesen. **Katharina Swoboda** bringt im Internet herumstrawanzende „e-animals“ wiederum in den Karlsgarten zurück.

Space for Kids. Fußabdrücke im Datenmeer fördert die Teilhabe im Bereich der Kunst und zeigt zeitgenössische künstlerische Positionen,

die Kindern und Erwachsenen gleichermaßen Anregungen für eine kritische Auseinandersetzung bieten. Die Ausstellung versteht sich zugleich als Prolog für die 2022 folgende Ausstellung *Das Kunst-Natur-Labor oder die wuchernde Wunderkammer*, in der die Ökologie einer Stadt zum Thema wird.

The Golden Pixel Cooperative

The Golden Pixel Cooperative ist ein Verein für Bewegtbild, Kunst und Medien, der an der Schnittstelle von Ausstellungsraum und Kino agiert – mit dem Ziel, anti-rassistische, queer-feministische, dokumentarische, essayistische filmische Arbeiten und deren Autor*innen zu unterstützen.

www.goldenpixelcoop.com

Die Ausstellung im Überblick

Space for Kids. Fußabdrücke im Datenmeer ist ein Projekt der Kunstvermittlung der **kunsthalle wien** in Zusammenarbeit mit The Golden Pixel Cooperative (mit Beiträgen von Enar de Dios Rodríguez, Nathalie Koger, Simona Obholzer, Marlies Pöschl, Katharina Swoboda und Lisa Truttmann) sowie Zheng Xiaoqiong.

Die Ausstellung findet im Rahmen der Vienna Biennale for Change 2021 statt.

Die Vermittlungsangebote wurden in Kooperation mit dem Institut für das künstlerische Lehramt an der Akademie der bildenden Künste Wien und der Sir-Karl-Popper-Schule, MS mit sportlich-kreativem Schwerpunkt, Schweglerstraße 2-4, 1150 Wien, im Rahmen der Lehrveranstaltung *Eine Ausstellung als Lernort* konzipiert.

KÜNSTLER*INNEN: Mitglieder von The Golden Pixel Cooperative – Enar de Dios Rodríguez • Nathalie Koger • Simona Obholzer • Marlies Pöschl • Katharina Swoboda • Lisa Truttmann • Zheng Xiaoqiong

KURATOR*INNEN: das Kunstvermittlungsteam der **kunsthalle wien** – Wolfgang Brunner • Michaela Schmidlechner • Michael Simku • Martin Walkner

AUSSTELLUNGSORT: **kunsthalle wien** Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040 Wien

AUSSTELLUNGSDAUER: 10/6–27/6 2021

ÖFFNUNGSZEITEN: Di–So 11–19 Uhr, Do 11–21 Uhr

kunsthalle wien GmbH
museumsplatz 1 • 1070 wien

www.kunsthallewien.at
facebook.com/KunsthalleWien
instagram.com/KunsthalleWien
twitter.com/KunsthalleWien

Pressekontakt

Katharina Schniebs
T +43 1 5 21 89 – 221
M presse@kunsthallewien.at